

## ÜBERBLICK

Das Gesamtkonzept für das barrierefreie Kulturzentrum in der Dischingerstraße 5 beinhaltet die nicht-kommerzielle Veranstaltungshalle **KOSMODROM**, ein **Jugendkulturzentrum** mit Raum für den **Jugendgemeinderat** und einen Kreativbereich.

Die Vereine **Spielraum e.V.** und **Verein für kulturellen Freiraum in Selbstverwaltung e.V.** und das **Kulturamt der Stadt Heidelberg** sind für die Konzeption verantwortlich.

Im Oktober 2011 erwarb die Stadt Heidelberg das Gelände der Dischingerstraße 5 im Pfaffengrund mit dem Ziel, dem KOSMODROM und dem Verein für kulturellen Freiraum in Selbstverwaltung e.V. eine neue Heimat zu geben.

## NUTZUNGSKONZEPT

Das umfassende Nutzungskonzept sieht ein Kultur- und Kreativzentrum vor, in dem die Vereine ihre Konzepte umsetzen können.

- das neue KOSMODROM als Veranstaltungsfläche, betrieben vom Spielraum e.V.
- ein durch den Verein für kulturellen Freiraum in Selbstverwaltung e.V. geführtes Jugendzentrum
- einen Raum für den Jugendgemeinderat
- einen Kreativbereich mit Proberäumen, Ateliers und Studios

Zentral für alle Aktivitäten sind die Aspekte **Inklusion** und **Barrierefreiheit**. Für die Umsetzung dieses Anspruchs ist die Dischingerstraße 5 grundsätzlich gut geeignet, da die meisten Räume ebenerdig zugänglich sind und diese daher mit relativ einfachen Mitteln rollstuhl-gerecht gebaut werden können. Außerdem besteht eine nahe, gute Verbindung zum öffentlichen Nahverkehr über die barrierefreie S-Bahn-Haltestelle Pfaffengrund/Wieblingen.

Alle Details zum Nutzungskonzept finden Sie auf [www.dischingerstrasse5.de](http://www.dischingerstrasse5.de)

## DIE VEREINE

Der gemeinnützige **Spielraum e.V.** ist die Organisation, die hinter der barrierefreien, nicht-kommerziellen und auf ehrenamtlicher Basis betriebenen Veranstaltungshalle KOSMODROM steht. Ende Oktober 2011 wurde der Betrieb des KOSMODROM in der Siemensstr. 40 eingestellt, da die unmittelbare Nachbarschaft zu einem Chemie-Werk eine endgültige Zulassung auf Grund von Sicherheitsbedenken verhinderte.

Der **Verein für kulturellen Freiraum in Selbstverwaltung e.V.** ist als Initiative aus dem Jugendgemeinderat der Stadt Heidelberg hervorgegangen. Über etliche Jahre hinweg wurde nach Räumlichkeiten gesucht, um die vielfältigen geplanten Aktivitäten für Jugendliche anbieten zu können. Unter anderem war für diese Zwecke das alte Bahnbetriebswerk am Ochsenkopf im Gespräch, eine Umsetzung dieser Pläne kam jedoch nicht zu Stande.